

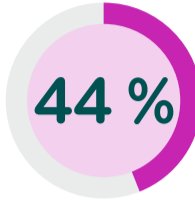
Vier Erfolgsfaktoren für mehr Resilienz in der Fertigung



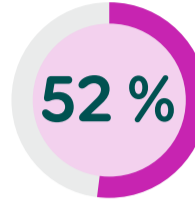
Der neueste Branchenbericht von UKG zeigt, dass 2024 vier Herausforderungen die Prioritätenliste für mehr Resilienz in der Herstellung anführen.

1 Anhaltender Fachkräftemangel

Der internationale Fachkräftemangel führt dazu, dass sich Arbeitskräfte genauer überlegen, wo und für wen sie arbeiten.



44 %
der befragten Unternehmen berichten von einer Zunahme der vakanten Stellen im letzten Jahr.



52 %
sehen eine erhöhte Wechselbereitschaft bei der Belegschaft.

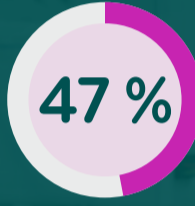


Empfehlung

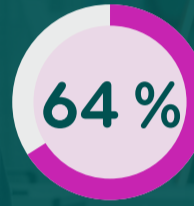
Verbessern Sie die Employee Experience. Bieten Sie Ihren Mitarbeitenden das, was sie sich wünschen – Flexibilität, korrekte und pünktliche Bezahlung, weniger Stress und Burnouts sowie ein Gefühl der Zugehörigkeit und Integration.

2 Anhaltende Probleme mit der Auslastung

Unangekündigte und ungeplante Fehlzeiten sind besonders herausfordernd für die befragten Unternehmen.



47 %
berichten davon, dass ungeplante Abwesenheiten immer häufiger vorkommen.



64 %
sind der Meinung, dass die Fehlzeiten die Leistung des Betriebs beeinträchtigen.

Empfehlung

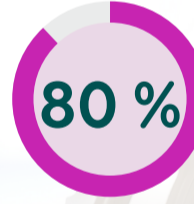
Geben Sie Ihren Führungskräften moderne Workforce-Management-Lösungen von UKG an die Hand, damit sie Personaleinsatzpläne schnell erstellen, einsehen und ändern können. Bieten Sie Transparenz in Echtzeit, und setzen Sie bei der Schichtplanung auf KI-Unterstützung, um personelle Anpassungen im Team oder der Linie zu erleichtern und für die Einhaltung der Arbeitsgesetze zu sorgen.

3 Automatisierung und KI als Wegbereiter

KI und Automatisierung gehören für viele Hersteller zu den Top-Themen für das kommende Jahr. In der Praxis zeigt sich dieser Trend bisher allerdings kaum.



30 %
sagen, dass KI eines der wichtigsten Themen für 2024 ist.



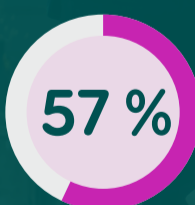
80 %
nutzen aktuell noch keine KI-gestützten Lösungen.

Empfehlung

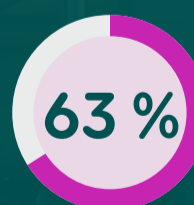
Das Zauberwort lautet: Qualifizierung. Expertise ist gefragt, wenn Unternehmen das Maximum aus KI, Automatisierung und anderen digitalen Technologien herausholen wollen, um mit der Entwicklung Schritt halten zu können.

4 Steigende Betriebskosten

Die Hersteller sehen sich mit steigenden Kosten konfrontiert. Ein großer Anteil geht auf das Konto von ungeplanten Überstunden, Lieferkettenproblemen und einer hohen Mitarbeiterfluktuation.



57 %
berichten von einer Zunahme der Überstunden.



63 %
sagen, dass Probleme in der Lieferkette die Unternehmensleistung beeinträchtigen.

Empfehlung

Nutzen Sie Workforce-Management-Technologien, um unnötige Ausgaben zu vermeiden. Optimieren Sie die Einsatzpläne mit genauen Prognosen und reduzieren Sie dadurch die Kosten für Unterbesetzung, Überstunden und Überbesetzung. Arbeiten Sie mit KI und Analysen, um Bereiche mit geringer Produktivität zu identifizieren und einen sinnvollen Ansatzpunkt für neue Maßnahmen zu finden.

Handeln Sie jetzt!

Besuchen [Sie unsere Branchenseite](#) und lernen Sie, wie Sie mithilfe von UKG People Operations diese Herausforderungen meistern und Ihre betriebliche Resilienz erhöhen können.

Den vollständigen Branchenbericht finden Sie unter [hier](#).